

völlig frei arbeiten?

Beitrag von „Mara“ vom 1. April 2013 20:52

Völlig frei arbeiten kann ich mir für mich nicht vorstellen. Hast du schon mal Filme von Falko Peschel geschaut. Bei youtube ist so eine Reportage drin, die ich mir letztens nochmal angeschaut habe. Also für mich wäre das so nichts.

Wir unterrichten bei uns an der Schule auch recht offen, aber nicht ganz frei. Das kann so auch meines Erachtens nur funktionieren, wenn du möglichst viele Stunden in deiner Klasse hast. Da du schreibst, dass du nur Deutsch von den Hauptfächern unterrichtest, stelle ich mir das sehr schwierig vor. Aber offenes Arbeiten an sich geht natürlich schon und das funktioniert in Deutsch meiner Erfahrung nach ziemlich gut. Wir arbeiten bei uns an der Schule mit Konfetti (oder wolltest du auch ganz ohne Lehrwerk arbeiten wie Peschel?). Das finde ich gut geeignet (gibt natürlich noch andere Lehrwerke, wo eben nicht Buchstabe nach Buchstabe eingeführt wird) und ansonsten erstelle ich viel eigenes Material. Wir arbeiten mit (individuellen) Arbeitsplänen. Gemeinsame Phasen finde ich aber trotzdem und gerade dann sehr wichtig. Und generell gibt es immer auch Kinder, die mit zuviel Offenheit nicht gut klarkommen. Deshalb gibt es bei mir auch Kinder, die ich nicht so offen arbeiten lasse sondern denen ich genau vorgebe, was sie machen sollen. Ich bin der Meinung, so viel Offenheit wie möglich, aber so viel Gelenktheit/Geschlossenheit wie nötig. Die Mischung macht's.

Da bin auch anders und unentspannter als Falko Peschel. Bei mir dürfen die Kinder nicht wochenlang nur Zugucken oder nur Schreiben o.ä.

Hätte ich alle Stunden in meiner Klasse und die Kinder vier Jahre lang, dann würde ich vielleicht auch noch anders arbeiten, aber es hängt eben viel von den äußeren Umständen ab.

Bei dir hören sich 20 Schüler (Neid) und wenig bildungsferne Eltern schon nach guten Bedingungen an, wobei gerade gut situierte Eltern natürlich darauf bedacht sind, dass die Kinder schnell und viel "vorzeigbares" lernen. Kommt ja auch sehr darauf an, wie deine Kollegen/innen so arbeiten. Wie oben schon beschrieben hat unsere Schule den Ruf recht offen zu unterrichten, aber bei so viel Offenheit wie Peschel würden bei mir die Eltern trotzdem seeehr skeptisch sein.